Aufgegabelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

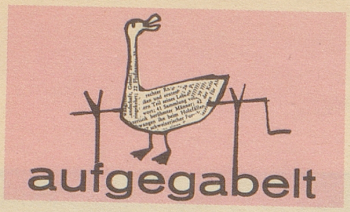
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Einmal hat einer den andern mit einer Wurst erstochen. Es war eigentlich ein einfältiger Scherz: er tat als griffe er nach dem Messer und stieß mit der Wurst zu. Aber der andere sank leblos vom Stuhl; der Schlag hatte ihn getroffen. Der Mörder wider Willen wird zum Tod verurteilt. Und wie er nun mit verbundenen Augen vor dem Richtblock kniet, da schwingt der Henker statt des Schwertes eine mächtig lange Wurst und haut ihm damit auf den Nacken. Aber der Delinquent ist von zäherer Natur als sein Opfer, und so kommt er mit dem Leben davon. Edgar Schumacher

Konsequenztraining

Am Zivilverteidigungsbuch haben etwa drei Dutzend Schweizer mitarbeiten dürfen, drum sind alle übrigen muff.

An der nächsten Auflage sollten alle übergangenen Schweizer mitarbeiten dürfen – dann wären nur etwa drei Dutzend muff. Boris

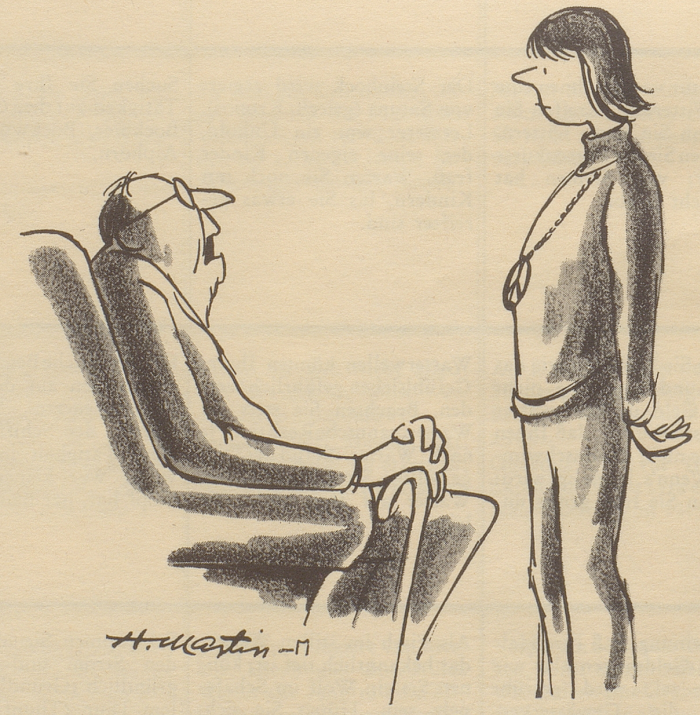
Dies und das

Dies gelesen: «Der Winter hat sich angemeldet. Deshalb geht der ärztlich fundierte Rat vor allem an die Damen: Ziehen Sie sich warm an!»

Und *das* gedacht: Zum Beispiel den wollenen Minijupe!» Kobold

Winternebel

und seine Folgen. Im Zürcher Glattal, wo übrigens auch der Flughafen hingebaut wurde, war es erstmals wieder einmal so neblig wie in London, man sah kaum die Hand vor den Augen. Ein Autofahrer fährt hinter dem Schlußlicht eines vor ihm fahrenden Wagens her. Plötzlich kracht es. «He!» ruft er dem Fahrer des ersten Wagens zu, «wie chönzi au so plötzlich brämse?!» «Was heißt brämse?» ruft der andere zurück, «ich bi doch i miiner Garaasch!» bi



«... verstehe mich recht, mein Sohn, ich will deine Gefühle nicht verletzen – doch ist es meine Vaterpflicht, dir diese delikate Frage zu stellen: Wann gedenkst du wieder einmal zum Coiffeur zu gehen?»

ZU BESUCH-BRING EIN BUCH

4139 Einsender haben diesen Text als Lösung des Kreuzworträtsels in Nummer 47 eingesandt.

Am 12. Dezember wurden im Sekretariat der Schweizerischen Werbestelle für das Buch die glücklichen Gewinner ausgelost:

1. Frau Margit Kuster, Adliswil
2. Herr Gerhard Wey, Staad
3. Herr Martin Theilkäs, Solothurn
4. Frau Erika Merz, Glarus
5. Herr Gerhard Roser, Emmenbrücke
6. Herr E. F. Keller, Olten
7. Herr Heinz Stierli, Chur
8. Herr Otto Wyss, Solothurn
9. Herr Paul Engi-Conrad, Chur
10. Herr Jakob Huber, Meilen
11. Herr Werner Holzherr, Bern
12. Herr Werner Hinder, Winterthur
13. Herr Florian Vetsch, Necker
14. Frau Annelies Neuenschwander, Bern
15. Frau M. Gloor-Meyer, Zürich
16. Frau P. Schmid, Effretikon
17. Herr Jakob Buchle, Neuhausen
18. Frau Trudi Meyer-Fey, Winterthur
19. Herr Karl Knell, Küsnacht
20. Frau Edith Soland, Basel
21. Frau Hedi Jeck, Langnau a. A.
22. Herr Anton van Son, Veghel/NL
23. Herr H. A. Hertwig, Wiesbaden
24. Herr H. Christaller, Basel
25. Herr H. Meister, Zürich
26. Frl. J. Ratschiller, Kappelen
27. Frau Susanne Keller, Basel
28. Herr L. Rhyner, Aadorf
29. Frau M. Stäheli, Schüpfen
30. Frl. M. Schneider, Winterthur
31. Frau E. Riedel, Ecublens
32. Frl. Ruth Zollinger, Rüschlikon
33. Frl. B. Hauri, Zofingen
34. Herr Robert Doebi, Reinach

Dank den großzügigen Spenden der Schweizer Verleger konnten noch weitere 300 Trostpreise ausgelost werden. Wir danken allen Teilnehmern fürs Mitmachen.

Schweizerische Werbestelle für das Buch

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

«Zuvorkommenheit wird sich immer als Klugheit erweisen.»

Waagrecht: 1 Drän (ae), 2 Ehe, 3 OSO, 4 S.A., 5 Bec, 6 Tip, 7 En, 8 Zuvorkommenheit, 9 wird, 10 sei, 11 sich, 12 Isa, 13 immer, 14 Ehe, 15 Alp, 16 Grannen, 17 Ort, 18 Einöde (oe), 19 als, 20 Eid, 21 Alb, 22 nah, 23 Klug-, 24 Isola, 25 -heit, 26 Asien, 27 Bilin, 28 erwei-, 29 -sen, 30 Gerda, 31 Oger, 32 Eau, 33 Mär (ae), 34 Sog, 35 Säntis (ae), 36 tre.

Senkrecht: 1 SZ, 2 Arrak, 3 Eos, 4 Wauwil, 5 Largo, 6 Visp, 7 Ausweg, 8 Debora, 9 Algier, 10 Herd, 11 gelb, 12 Ei, 13 Deck, 14 Iris, 15 in, 16 Osman, 17 See, 18 Agamemnon, 19 Ozean, 20 Miene, 21 Nut, 22 Note, 23 Rede, 24 ab, 25 Sins, 26 nein, 27 IG, 28 Sophie, 29 Dahlem, 30 Echo, 31 Heirat, 32 Reiher, 33 Inder, 34 N.T., 35 Trost, 36 Are.